



Zahl: GS-0001-1666-2017

PROTOKOLL

über die 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 20. November 2017 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste	
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste	
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	
Christian Feurstein	Bürgerliste	

Sitzungsende: 22:16 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 27. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Vorstand des MIKI-Vereins.

Die Einladung zur Sitzung wurde zusammen mit dem korrigierten Protokollentwurf der 26. Gemeindevertretungssitzung vom 16. Oktober 2017 versandt und an der Amtstafel sowie im Tanzhaus angeschlagen. Die Gemeindevertretung ist vollzählig versammelt.

Die heutige Tagesordnung beinhaltet folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 26. Gemeindevertretungssitzung vom 16. Oktober 2017
4. Abstimmung über Förderung zugunsten der Musikschule Gmeiner
5. Abstimmung über MIKI-Betreuung
6. Vergabe Pacht Stiegeln
7. Umwidmung Bertsch Jürgen
8. Beschluss Zukauf Grundstück von Werner Metzler
9. Resolution betreffend Pflegeregress
10. Berichte
11. Allfälliges

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Genehmigung Protokoll der 26. Gemeindevertretungssitzung vom 16. Oktober 2017

Die gewünschten Änderungen von Marga Knauseder und Hans Metzler wurden aufgenommen (Seite 6 und Seite 9).

Das Protokoll der 26. Gemeindevertretungssitzung vom 16. Oktober 2017 wird auf Antrag von Bürgermeister Mag. Markus Flatz einstimmig genehmigt.

4. Abstimmung über Förderung zugunsten der Musikschule Gmeiner

Bgm. Mag. Markus Flatz berichtet, dass derzeit fünf Schüler/innen aus der Gemeinde Schwarzenberg in der Musikschule Gmeiner Harmonikaunterricht haben. Es wurde ein Antrag gestellt, diese Kinder finanziell zu unterstützen. Dazu wird ein Vergleich mit der Förderung für die öffentliche Musikschule Bregenzerwald präsentiert. Der Bürgermeister informiert darüber, wie die Förderung der Musikschule Gmeiner in den Gemeinden Egg, Andelsbuch, Lingenau, Schoppernau, Mellau und Hittisau gehandhabt wird.

Nach eingehender Diskussion stellt Bgm. Mag. Markus Flatz den Antrag über das Stimmungsbild in der Gemeindevertretung abzustimmen, ob in Hinkunft auch diejenigen Kinder unterstützt werden sollen, die Musikunterricht in einer Privatmusikschule bzw.

außerhalb der Musikschule Bregenzerwald nehmen. Einer Abstimmung mittels Handzeichen wird zugestimmt. Neun Stimmen würden sich für eine Unterstützung entscheiden, sechs Stimmen für keine Unterstützung und zwei Stimmenthaltungen auf Grund von Befangenheit.

Es wird vereinbart, dass bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung die Förderkriterien vom Land für die Musikschule Bregenzerwald sowie die neuen festzulegenden Kriterien für eine eventuelle Förderung für Privatmusikschulen eruiert werden sollen.

Danach wird eine endgültige Abstimmung durchgeführt.

5. Abstimmung MIKI-Betreuung

Bgm. Mag. Markus Flatz informiert über die Situation der Kleinkinder-Betreuung durch den Verein MIKI. Da es trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen ist, die Leitung des Vereins neu nach zu besetzen, besteht nun der Wunsch, dass die Gemeinde das Personal und die Weiterführung der Kinderbetreuung übernehmen soll. Der Verein wird sich auflösen. Die zusätzlichen Veranstaltungen und Sommerbetreuungen wie Kleinkindturnen, etc. wird neu über den Familienverband abgewickelt.

Für die Gemeinde ergäben sich durch die Übernahme in finanzieller Sicht keine allzu wesentlichen Änderungen. Personell würden die Mitarbeiter/innen der Kleinkinder-Betreuung zu Angestellten der Gemeinde und wären nicht mehr durch den Verein beschäftigt. Organisatorisch müsste mit einem Mehraufwand von zirka drei Tagen pro Monat für den Gemeindekassier und einem vermehrten Einsatz von zirka zwei Tagen für die Gemeindevorständin Marlis Sejkora gerechnet werden.

In der Diskussion wurde unter anderem angeregt zu prüfen, ob die Möglichkeit bestünde, dass die Kleinkinderbetreuung und der Kindergarten unter einer Leitung zusammengeführt werden könnten. Weiters wird festgehalten, dass keine zusätzlichen Gruppen eingerichtet werden sollen, falls Anfragen anderer Gemeinden einlangen. Eine Umsiedelung der Kleinkinderbetreuung nach Egg ist nicht gewünscht, denn Schwarzenberg soll weiterhin eine familienfreundliche Gemeinde bleiben, wo auch Kleinkinder betreut werden können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag abzustimmen, ob die Gemeinde die Kleinkinder-Betreuung, die aktuell vom Verein MIKI durchgeführt wird, übernehmen soll.

Es gibt keinen Antrag auf eine schriftliche Abstimmung.

Der Antrag wird mit 15:3 Stimmen angenommen. Somit ergeht folgender Beschluss: die Kleinkinderbetreuung wird ab 1. Jänner 2018 von der Gemeinde übernommen.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag darüber abzustimmen, ob es für Kinder im Alter zwischen 1,5 und 4 Jahren, welche die Kleinkinder-Betreuung nicht in Anspruch nehmen, eine Förderung geben soll und zwar einmalig pro Kind pro Jahr in Höhe von € 300,--. Die Abstimmung erfolgt wieder per Handzeichen.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

Die genauen Modalitäten über die Auszahlung werden noch festgelegt.

6. Vergabe Pacht Stiegeln

Bürgermeister Mag. Markus Flatz informiert über die eingelangten Angebote bezüglich der Verpachtung des Grundstückes Stiegeln und die damit verbundenen Auflagen für den Pächter. Der Pachtvertrag beginnt am 1. Jänner 2018 und endet am 31.12.2018.

Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbietenden, Thomas Greber, Loch.

7. Umwidmung Bertsch Jürgen – Gst. 1751/1

Bgm. Mag. Markus Flatz teilt mit, dass für die geplante Umwidmung zum Grundstück Gst. 1751/1 nunmehr alle Stellungnahmen eingelangt sind. Es folgt die Verlesung derselben (Raumplanung und Baugestaltung des Amtes der VlbG. Landesregierung, Landwirtschaft und ländlicher Raum, Wassergenossenschaft Vorderthalb, Wildbach- und Lawinenverbauung, Abteilung Wasserwirtschaft und Landwirtschaftsausschuss Schwarzenberg).

Die Widmung soll von Freifläche-Freihaltegebiet (FF) in Freifläche-Landwirtschaft (FL) im Ausmaß von 850 m² für (Gst. 1751/1) erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Umwidmung des Grundstückes 1751/1 im Ausmaß von 850 m² laut dem vorgelegten Flächenwidmungsplan von FF in FL.

Gerhard Sutterlüty und Christian Feurstein werden zu Stimmenzählern ernannt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (18 Ja-Stimmen).

8. Beschluss Zukauf Grundstück Werner Metzler

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die letzte Sitzung der Gemeindevertretung und teilt mit, dass die Gemeinde inzwischen den Entwurf des Vertrages zum Ankauf einer Teilfläche im Ausmaß von 106m² von Werner Metzler zum Preis von € 260,--/m² zu den vereinbarten Bedingungen vorliegen hat.

Die Kosten für die Vermessung und den Teilungsplan sowie die Kosten für die Asphaltierung und Randsteinsetzung (Grenzmarkierung) übernimmt Werner Metzler, die Gemeinde übernimmt die Kosten der Vertragserrichtung.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, dass die Gemeinde eine Teilfläche des Grundstückes 10218 im Ausmaß von 106 m² zu den vorgetragenen Bedingungen von Werner Metzler erwirbt.

Es wird auf eine schriftliche Abstimmung verzichtet und der Antrag wird einstimmig angenommen (18-Ja-Stimmen).

9. Resolution betreffend Pflegeregress

Bürgermeister Mag. Markus Flatz bringt die vom Gemeindeverband vorgeschlagene Resolution zur Kenntnis, die anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses und der nicht geklärten Finanzierung von den Gemeinden an die neue Bundesregierung übermittelt werden soll.

Er stellt den Antrag, mittels Handzeichen abzustimmen, ob die Gemeinde die Resolution unterfertigen soll. Der Antrag wird mit 16-Ja-Stimmen und 2-Nein-Stimmen angenommen.

10. Berichte

Berichte (zur Gemeindevertretungssitzung am 20. November 2017)

Berichte aus der Zukunftswerkstatt:

Gemeindevorständin Marlis Sejkora informiert, dass in einer der nächsten Sitzungen bekannt gegeben wird, was sich in der Zwischenzeit im Bereich Zukunftswerkstatt alles getan hat.

a) Arbeitsgruppe „Miteinander“

Bänkle Rundgang Äsch

Idee: mögliche Standorte für Sitzbänke finden, die einladend sind, die Aussicht zu genießen oder ins Gespräch mit anderen zu kommen

Nach Rundgang (7 TN) Definition von 16 möglichen Standorten; Eruierung der Grundbesitzer/innen; etc.

Projekt momentan ruhend, kann jederzeit wieder aktiviert werden, wenn jemand aus der Gruppe die Initiative für die nächsten Schritte übernimmt (evtl. bei einem der nächsten Treffen).

Dorfgasthaus für Jedermann /- frau

Idee: Gasthaus (-häuser) als Treffpunkt mit Angeboten und Öffnungszeiten für Jedermann /-frau (Frühschoppen / Feierabend / Familie mit Kindern / Gruppen und Vereine)

Nach Durchleuchten des bestehenden Angebots und weiterer Möglichkeiten (geschlossenen Wirtschaften, leerstehende Räumlichkeiten, Selbstorganisation, etc.) bot sich die Gelegenheit eines Gesprächs mit den neuen Pächtern des Gasthof Adler, die sich für alle Ideen offen zeigten. Die Pächter hätten gerne Infos darüber, welchen Bedarf die Bürger/innen vor Ort haben und wie die Gestaltung des Gasthausbetriebes sich danach richten könnte.

Vereinsumfrage: wann haben welche Gruppen Bedarf an geöffneten Gasthäusern? Welche Anlässe gibt es regelmäßig, welche vereinzelt übers Jahr?

Mit allen Vereinen wurde direkt Kontakt aufgenommen, eine Bedarfsliste erstellt.

Nächste Schritte: weiteres Gespräch mit den Pächtern des Gasthof Adler, ebenso mit Peter Fetz (nach der Übernahme des Hotel Hirschens); Bedarfsliste auch an alle anderen Gasthäuser zur Info (evtl. muss man auch Vereine und GH einmal für ein Gespräch zusammenbringen)

b) Arbeitsgruppe Tourismus – Landwirtschaft – Natur.

Projekte in Arbeit:

- **Info-Folder -Verkauf ab Hof** – in Zusammenarbeit mit interessierten Landwirten soll ein Folder herausgegeben werden, mit dem die Landwirte ihre Produkte ab Hof bewerben können. Dieser Folder soll ein „Wegweiser“ für Einheimische und Gäste sein. Wo kann ich welche regionalen Produkte kaufen?
- **Traditionellen Verbindungswege zwischen den Weilern** sollten reaktiviert werden. Die Gruppe versucht hier manche wiederzubeleben bzw. in Takt zu halten.
- **Zeitzeugen-Stammtische** - MitbürgerInnen der älteren Generation erzählen in geeigneter Lokalität (z.B. Tanzhaus im Sommer) aus ihrem Leben über Geschehnisse im Ort - die Geschichten sollen für die Nachwelt dokumentiert werden (Film, Text, etc.).

Weitere Ideen und Anliegen der Gruppe:

- **Kooperation zwischen Tourismus und Landwirtschaft**, Hier wurden z.B. unter anderem schon Gespräche über das Thema Hunde geführt. Auch die Idee zum Info-Folder ist hier entstanden.
- **Das Tanzhaus:** soll in seiner Einzigartigkeit voll zur Geltung kommen. Das ist aber nur möglich wenn der Zugang und die Ansicht frei bleibt. Das lässt sich durch ein Parkverbot schnell und einfach realisieren.
- Möglichkeiten herauszufinden und einzusetzen, wie eine **Stärkung der Nebensaison** erreicht werden kann (z.B. diesbezügliche Nutzung der Homepage, alle Gastgeber können dort besondere Angebote einstellen lassen) - Bereits umgesetzt!
- Es wird auch über **spezielle Angebote** in Schwarzenberg nachgedacht wie z.B. „Kräuterwoche“, „Yoga Retreat“, „Wanderwoche“, etc. – die für alle Gäste zugänglich sind. Vermieter könnten diese Wochen in einer Pauschale anbieten.

c) Arbeitsgruppe Kinder Jugend:

Die Themengruppe „Kinder & Jugend“ hat die Vision eines familienfreundlichen Schwarzenbergs, in dem es ein breites Angebot für Kinder & Jugendliche gibt und in dem es möglich ist, Familie und Beruf zu vereinbaren.

Die Arbeit der Gruppe wurde mit einem Aufruf im Gemeindeblatt an die Jugendlichen gestartet. Wir haben uns mit den Schwarzenberger Jugendlichen am 07.07.2017 beim kleinen Parkplatz neben dem Tennisplatz getroffen, um über mögliche Treffpunkte und Spielmöglichkeiten für Jugendliche in Schwarzenberg zu diskutieren (siehe Bericht in Aktuelles aus der Gemeinde). Gleichzeitig wurde der Jugendraum für Interessierte geöffnet, um eventuell ein Team zu finden, das den derzeit geschlossenen Jugendraum wieder aktivieren möchte. Die Idee der „Stubo undro Sterno“ wurde von den Jugendlichen gut angenommen, wie auch die gespannten Slacklines, allerdings wünschten sich die Jugendlichen zusätzlich einen Platz zum Spielen (Fußball, Badminton, etc.). Die Wiese hinter dem Parkplatz wurde daraufhin regelmäßig gemäht und sollte in der Zukunft eventuell noch mit Netz oder Toren ausgestattet werden. Ein weiteres Treffen bzw. ein Workshop mit der Schwarzenberger Jugend in Zusammenarbeit mit der OJB wird unsererseits für nächstes Jahr in Erwägung gezogen.

Die weitere Arbeit der Gruppe liegt derzeit auf Eis, da noch einige Entscheidungen zum Thema Kleinkindbetreuung und Miki-Verein abzuwarten sind, da der Großteil unserer Gruppe derzeit im Miki-Verein ehrenamtlich stark eingebunden ist. Die ursprüngliche Idee eine Sommerbetreuung für Kinder bis 10 Jahre zu organisieren bedarf der Unterstützung seitens der Gemeinde (Anstellungsverhältnisse, Räumlichkeiten, Haftung, eventuelle Deckelung, etc.) und wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Angriff genommen.

Für die Zukunft besteht die Möglichkeit den Familienverband zu übernehmen und die diversen Angebote für Kinder und Jugendliche über diesen Verein weiterzuführen.

d) Arbeitsgruppe Wohnen:

Von der „Arbeitsgruppe Wohnen“ wurde über den Sommer mit Hilfe von Fragebögen eine anonyme Wohnraumbedarfserhebung durchgeführt mit einer Rücklaufquote von 5 %. Laut den Ergebnissen wünschen sich die Umfrageteilnehmer, dass sich die Gemeinde Schwarzenberg aktiv für eine Projektentwicklung zur Schaffung von Wohnraum einsetzt. Der Fokus sollte dabei auf dem Immobilienerwerb liegen (Mietkauf oder Kauf), mit nur 20% ist das Interesse an Mietwohnungen eher gering einzustufen. In diesem Segment werden 3- und 4-Zimmer Wohnungen von den Umfrageteilnehmern mehrheitlich favorisiert. Bei Bauplätzen liegt die gesuchte Größe in der Gruppe von 500-750m² (64 % der Rückmeldungen). Rund ein Drittel der Teilnehmer haben einen dringenden Wohnraumbedarf, weitere 39% innerhalb der nächsten 5 Jahre.

Die genauen Details der Umfrage sollen bei einer Abendveranstaltung präsentiert werden. Es ist auf alle Fälle Bedarf vorhanden und es wird auch Einzelgespräche mit Interessierten geben. Die Auswertung der Befragung ist auf der Homepage zu finden.

e) Arbeitsgruppe Energie:

- Energiewerkstatt für die 3. und 4. Klasse in der Volksschule
Termine geplant: 16. / 21. / 28. Februar 2018
- Stromverbrauchsmessgeräte (5 Stück) und Batteriemessgerät
Bestellung in dieser Woche - Verleih über Gemeinde
- Bücher zum Thema Energie, die über die Bücherei bestellt werden
Buchliste wurde übergeben
- Info & Tipp Seite zum Thema in Gemeindezeitung („Schwarzenberg informiert“) im Dezember angedacht — Doppelseite Mitte, grafisch gestaltet, zum Rausnehmen
- Jutebeutel ggfls logo Aufdruck s-w Schwarzenberger Betriebe
- Sonderaktion Energie (Leuchten, Wärmebildaktion, automatische Beleuchtung Zeitschaltuhren...?)
- Mobilitätstag Schwarzenberg Frühjahr 2018 (Ziel: E – Ladestation; carsharing)
- Teilnahme am 05.10.2017 beim Umweltausschuss der Gemeinde: Thema Energie VKW, Energiecockpit, Bsp. Straßenbeleuchtung
Weitere Themen: E – Mobilität, VKW Vlotte, Ladesäule 22Kw, Schnellladecontracting etc.
- Besuch Mobilitätstag in Schopponau am 07.10.2017 Aussteller ua. VKW, Renault Hirschau B200, caruso, div. Teslas, AG Erneuerbare Energie Vorarlberg AEEV

Weitere Berichte:

f) Verbandsversammlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Egg

An der Verbandsversammlung teilgenommen hat Marlis Sejkora.

Bei den Neuwahlen nach dem Ausscheiden von Theresia Handler und Armin Berchtold wurden zum Obmann Bgm. Dr. Paul Sutterlüty und zum Stellvertreter Bgm. Bernhard Kleber gewählt.

Gemäß der geltenden Gemeindekommissionsgebührenverordnung soll ab 2018 bei Eheschließungen in Andelsbuch und Schwarzenberg die entsprechende Kommissionsgebühr eingehoben werden. Diese kommt zur Gänze dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Egg zu Gute.

Statistische Daten: Eheschließungen 55; jüngste Ehefrau 21 Jahre, Ehemann 24 J.; älteste Ehefrau 53 J., Ehemann 60 Jahre; größter Altersunterschied 16 Jahre.

g) Umstellung auf duale Postzustellung

Vorschreibungen und Rechnungen werden ab dem Jahre 2018 über das Vorarlberger Rechenzentrum zugestellt. Nach Möglichkeit wird eine elektronische Zustellung durchgeführt. Wenn dies nicht möglich ist, erfolgt die Zustellung automatisch auf postalem Weg über das Rechenzentrum. Damit erreichen wir Kosten- und Zeitersparnisse.

h) Beleuchtung Christbaum bei der Krone

Nachdem im Frühjahr aufgrund von Schadhaflichkeiten die Beleuchtung des Baumes abgenommen wurde, soll eine neue Lichterkette (LED) zum Preis von € 5.049,60 montiert werden. Hierbei auch einen Dank an die Besitzer der Krone Familie Kahl für die Erlaubnis der Anbringung einer Weihnachtsbeleuchtung. Die Beleuchtung wird den ganzen Winter hindurch eingeschaltet und brennt von Beginn der Dunkelheit bis 01:00 Uhr. Üblicherweise wird sie über den Sommer nicht demontiert.

i) Bericht von Ing. Andreas Wolf, Obmann Wassergenossenschaft Vorderthalb zum Projekt Grundwasser in den Stiegeln vom 19. Oktober 2017

Es wurden vier neue Pegel gebohrt, die alten Pegel gereinigt und der Brunnen entsandet. Seit 25. August 2017 läuft der Pumpenversuch mit 12l/s. Am 12. September 2017 wurden 25m³ 28%ige Salzlösung eingebracht. Am 5. Oktober 2017 wurde das Wasser erprobt. Der Pumpversuch wird noch bis Mitte November 2017 weiterlaufen.

Am 18. Oktober 2017 hat Ing. Andreas Wolf die Probe erhalten und es war sehr erfreulich:

keine coliformen Keime und nur eine geringe Anzahl an koloniebildenden Einheiten d.h. „Trinkwasser“; auch alle anderen Werte (Nitrat und Sulfat usw. liegen weit unter den Grenzwerten.

Die Auswertung der Datenlogger und der Bohrkern zeigt, dass der Grundwasserkörper größer ist als erwartet, die zukünftige Ergiebigkeit mit mehr als 12l/s angesetzt werden kann.

Abzuwarten sind die Ergebnisse des Markierversuches und die zweite Probe im November.

j) Pachtvertrag Müllsammelstelle Bödele

Die Fläche hat sich vergrößert, von 14 auf 50 m². Der neue Pachtzins beträgt € 250,--.

k) Bewilligungen für Schneegeländefahrzeuge

Karoline Kaufmann, Lankbuffet
Michael Reichart, Privat
Werner Scharnagel, Hochälpelehütte
Petr Pollack, Lankhütte

l) Förderung für Trachten des MV Schwarzenberg

Dem Musikverein wurde für die Neuanschaffung von Trachten und Instandhaltung der Trachten ein Unterstützungsbeitrag gewährt (€ 1.446,48 = 25% vom Gesamtbetrag).

m) Einführung V-Dok im Gemeindeamt

Die Einführung des V-Dok hat stattgefunden. Begonnen wurde mit drei Lizenzen für den Finanzbereich K5. Die weitere Einführung erfolgt über die nächsten Monate verteilt, da sich der Aufwand für die Verwaltungsabteilung relativ aufwendig gestalten wird (Einbindung von Dokumenten, Daten, etc.).

n) Vertrag Parkplätze Schwimmbad mit Xaver Greber

Xaver Greber vermietet eine Fläche für Parkplätze, die für das Schwimmbad zur Verfügung gestellt werden. Die Fläche ist für die Jahr 2018 und 2019 gesichert.

o) Ausstellungseröffnung „Faszination und Wahnsinn“

Am 17. November 2017 fand die erfolgreiche Eröffnung der Winterausstellung „Faszination und Wahnsinn“ statt. Zirka 80 Besucher konnten im Museum begrüßt werden und der Vortrag von Oberst OAR Alwin Denz sorgte für große Begeisterung. Vom Dorfchronisten Johann Aberer und von Adolf Fetz wurde zur Veranstaltung ein Buch über die Kriegsteilnehmer und die Kriegsgeschehnisse präsentiert, welches für € 20,-- erworben werden kann.

An dieser Stelle spricht Bürgermeister Mag. Markus Flatz seinen Dank an Johann Aberer aus, der sich in ehrenamtlicher Weise und mit vielen Stunden für die Ausstellung verantwortlich zeichnet.

p) Sitzung Prüfungsausschuss – Bericht von Ing. Andreas Wolf, Obmann

Der Prüfungsausschuss setzt sich nach der ersten Sitzung am 19. Oktober 2017 wie folgt zusammen:

- Ing. Andreas Wolf, Obmann
- Anton Greber, Obmann Stellvertreter

- Gerhard Sutterlüty, Schriftführer
- Franz Anton Kaufmann, Mitglied
- Marga Knauseder, Mitglied
- Werner Metzler, Ersatzmitglied

Der Buchungsabschluss Finanzbuchhaltung per 19. Oktober 2017 wurde geprüft und es wurden keine Abweichungen festgestellt. Die Richtigkeit der vorgelegten Zahlen und Daten wurde bestätigt.

Franz Zengerle informierte über die normale und duale Zustellung, die für sehr gut empfunden und zu einigen Ersparnissen führen wird.

Budgetüberschreitungen die höher als € 3.000,-- sind, müssen von der Gemeindevertretung genehmigt werden. Aus den einzelnen Positionen ergeben sich Mehrausgaben von ca. € 161.000,-- und Mehreinnahmen von ca. € 123.000,--, woraus sich ein Fehlbetrag nur bei den Über- und Unterschreitungen von ca. € 38.000,-- ergibt.

Der Prüfungsausschuss wird drei Sitzungen im Jahr haben, bei denen Zahlen aus unterschiedlichen Bereichen und Projekten geprüft werden sollen. Franz Zengerle hat auch noch das Programm V-Dok vorgestellt.

An dieser Stelle möchte Ing. Andreas Wolf die hervorragende Arbeit von Franz Zengerle loben, der jederzeit die Zahlen bestens aufbereitet zur Verfügung stellt und eine saubere und geordnete Kassenführung aufweisen kann.

11. Allfälliges

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt die kommenden Sitzungs- und Veranstaltungstermine mit, die auf der Homepage unter www.schwarzenberg.at nachgelesen werden können.

Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am 18. Dezember 2017 um 20.00 Uhr statt. Der Kalender mit den Sitzungsterminen für 2018 wird per email zugeschickt.

Veranstaltungen:

26. November 2017: Cäcilien-Konzert , 17.00 Uhr, Pfarrkirche Schwarzenberg

27. November 2017: Räuchern mit heimischen Kräutern, 20.00 Uhr, Bücherei Schwarzenberger & Gasthof Ochsen

30. November 2017: Feierliche Illuminierung des Schwarzenberger Christbaumes

1. und 2. Dezember 2017: Schwarzenberger Adventmarkt, jeweils von 15.00 bis 20.00 Uhr am Dorfplatz Schwarzenberg

3. Dezember 2017: Adventkonzert der Wiener Streichersolisten, 16:30 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal

7. Dezember 2017: Konzert der Bradlberg Musig, 19.00 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal

Alle weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

45. Alpencup der Stadt- & Gemeindeparlamente Markt Bad Hindelang (Langlauf am 20. Jänner 2018, Riesenslalom am 21. Jänner 2018).

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen.

Manuela Steiner-Peter spricht ein großes Lob aus, dass die Schilifte bereits laufen. Weiters bittet sie darum, bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung die Aufstellung des Ausschusses Tourismus und Wirtschaft so zu besetzen, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sie teilt mit, dass sie von der Kündigung der Saalpächter erfahren habe und es ihr sehr wichtig sei, dass diese Angelegenheit geregelt werde und die Pächter behalten werden, da diese bisher gute Arbeit geleistet hätten. Sie verliest hierzu eine e-mail von Gerd Nachbaur (Schubertiade).

Ing. Klaus Lang teilt mit, dass dieses Thema absichtlich nicht auf die Tagesordnung genommen worden sei, da mit den Saalpächtern derzeit Gespräche am Laufen seien und die Kündigung aus rechtlicher Sicht nicht möglich sei, da es sich bei den Pächtern um eine Firma handle und nicht um eine Privatperson.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz bedankt sich für die konstruktive Diskussion und beendet die Sitzung um 22.16 Uhr.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz
Vorsitzender

Annemarie Müller
Protokoll